



Jahresabschluss 2021

Bilanz

CBM Christoffel-Blindenmission
Christian Blind Mission e.V.

Aktiva (in Euro)	31.12.2021	31.12.2020
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	88.826,79	223.760,59
	88.826,79	223.760,59
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	221.994,02	181.685,98
2. technische Anlagen und Maschinen	17.728,91	1.194,36
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.328.781,56	1.965.335,95
	2.568.504,49	2.148.216,29
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	50.285.151,20	42.192.819,31
2. sonstige Ausleihungen	135.881,62	81.967,58
	50.421.032,82	42.274.786,89
Summe Anlagevermögen	53.078.364,10	44.646.763,77
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	55.707,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	517.980,04	749.074,85
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.753.776,78	2.356.443,16
	5.271.756,82	3.105.518,01
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	24.256.301,63	34.736.193,73
Summe Umlaufvermögen	29.528.058,45	37.897.419,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.017,97	30.089,57
	82.614.440,52	82.574.272,91

Passiva (in Euro)	31.12.2021	31.12.2020
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen	70.044.531,78	22.076.104,47
II. Jahresergebnis	4.073.458,57	47.366.180,25
Summe Eigenkapital	74.117.990,35	69.442.284,72
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	103.847,12	218.311,53
2. Steuerrückstellungen	311.316,23	689.618,86
3. Sonstige Rückstellungen	3.536.016,48	3.913.142,02
	3.951.179,84	4.821.072,41
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.856.459,59	1.303.895,31
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.688.810,74	7.007.020,47
	4.545.270,33	8.310.915,79
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	82.614.440,52	82.574.272,91

Bensheim, am 29. April 2022

Dr. Rainer Brockhaus

Dr. Peter Schießl

CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e. V.



Jahresabschluss 2021

Gewinn- und Verlustrechnung
nach Ergebnisbeitrag

CBM Christoffel-Blindenmission
Christian Blind Mission e.V.

GuV nach Ergebnisbeitrag (in Euro)	31.12.2021	31.12.2020
Spendeneinnahmen	232.933.920,95	280.150.614,04
davon: von anderen Organisationen	27.771.817,93	30.636.796,79
davon: Patenschaften und Dauerspendsen	16.800.196,30	14.863.499,40
davon: Sachspenden	133.971.377,63	181.693.533,35
Noch nicht verbrauchte Spenden des Geschäftsjahrs	588.712,65	-744.980,15
davon: Einstellung in Projektverbindlichkeiten	-1.432.055,30	-2.709.679,64
davon: Entnahme aus Projektverbindlichkeiten	2.020.767,95	1.964.699,49
Summe Spenden-Erträge	233.522.633,60	279.405.633,89
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		
Spendenerträge und Zuwendungen		
Spendenerträge	233.522.633,60	279.405.633,89
Nachlässe	17.839.303,73	20.140.803,10
Bußgelder	239.161,02	184.681,00
Zuwendungen aus öffentl. Mitteln / Kofinanzierung	13.644.214,97	9.719.706,88
1a. Spendenerträge und Zuwendungen	265.245.313,32	309.450.824,87
1b. Umsatzerlöse	94.330,53	85.577,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.287.425,31	46.229.119,99
davon Sondereffekt "Bilanzierungsanpassung i.Z. des Mergers"		37.836.989,00
Summe Erträge (Nr. 1a, 1b und 2)	274.627.069,17	355.765.522,60
3. Projekt- und Programmarbeit	204.314.995,85	250.980.932,74
davon: Weiterleitung Sachspende	133.971.377,63	181.693.533,35
davon: Übertrag Immobilie an CBM Stiftung		12.426.500,07
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	26.887.585,63	23.626.157,11
b) Sozialabgaben und Aufwendungen Altersvorsorge	2.715.662,03	2.474.607,80
4. Personalaufwand	29.603.247,66	26.100.764,91
5. Abschreibungen	1.087.082,01	992.152,68
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.643.378,72	30.936.883,80
davon Sondereffekt "Grunderwerbssteuer i.Z. des Mergers"		628.760,00
Finanzergebnis		
a) Erträge aus Wertpapieren inkl. Verkaufserlöse/ Wertaufholung	76.960,24	469.287,79
b) Zinsen und ähnliche Erträge	81.282,82	154.264,66
c) Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
d) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63.149,42	12.160,66
7. Finanzergebnis	95.093,65	611.391,79
8. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern / Jahresergebnis	4.073.458,57	47.366.180,25
Ergebnis nach Steuern / Jahresergebnis ohne Sondereffekte	4.073.458,57	10.157.951,25

Bensheim, am 29. April 2022

Dr. Rainer Brockhaus

Dr. Peter Schießl

CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e. V.



Jahresabschluss 2021

Gewinn- und Verlustrechnung
nach Sparten

CBM Christoffel-Blindenmission
Christian Blind Mission e.V.

GuV nach Sparten (in Euro)	31.12.2021	31.12.2020
Spendeneinnahmen IDEELLER BEREICH	232.933.920,95	280.150.614,04
davon: von anderen Organisationen	27.771.817,93	30.636.796,79
davon: Patenschaften und Dauerspenden	16.800.196,30	14.863.499,40
davon: Sachspenden	133.971.377,63	181.693.533,35
Noch nicht verbrauchte Spenden des Geschäftsjahrs	588.712,65	-744.980,15
davon: Einstellung in Projektverbindlichkeiten	-1.432.055,30	-2.709.679,64
davon: Entnahme aus Projektverbindlichkeiten	2.020.767,95	1.964.699,49
Summe Spenden-Erträge	233.522.633,60	279.405.633,89
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IDEELLER BEREICH*		
Spendenerträge und Zuwendungen		
Spendenerträge	233.522.633,60	279.405.633,89
Nachlässe	17.839.303,73	20.140.803,10
Bußgelder	239.161,02	184.681,00
Zuwendungen aus öffentl. Mitteln / Kofinanzierung	13.644.214,97	9.719.706,88
1a. Spendenerträge und Zuwendungen	265.245.313,32	309.450.824,87
1b. Umsatzerlöse	21.398,80	29.515,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.625.456,65	45.898.867,85
davon Sondereffekt "Bilanzierungsanpassung i.Z. des Mergers"	0,00	37.836.989,00
Summe Erträge (Nr. 1a, 1b und 2)	273.892.168,78	355.379.208,10
Projektförderung	202.922.186,89	250.708.698,84
Programmentwicklung und Projektbearbeitung	19.567.643,70	12.263.069,51
Projektimplementierung	8.409.902,96	7.796.731,52
Bewusstseinsbildung	3.345.055,02	5.860.256,36
3. Aufwand Programmarbeit	234.244.788,56	276.628.756,22
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	28.549.868,59	19.194.723,42
Verwaltung	7.757.692,16	12.956.118,40
4. Aufwand Werbung & Verwaltung	36.307.560,75	32.150.841,82
5. JAHRESERGEBNIS IDEELLER BEREICH	3.339.819,46	46.599.610,05
davon Sondereffekt Ertrag aus "Bilanzierungsanpassung i.Z. des Mergers"	0,00	37.836.989,00
davon Sondereffekt Aufwand für "Gründerwerbssteuer i.Z. des Mergers"	0,00	628.760,00
Jahresergebnis IDEELLER BEREICH ohne Sondereffekte	3.339.819,46	9.391.381,05
JAHRESERGEBNIS GESCHÄFTSBETRIEB	68.648,03	50.108,06
JAHRESERGEBNIS VERMÖGENSVERWALTUNG	664.991,08	716.462,14
JAHRESERGEBNIS CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.	4.073.458,57	47.366.180,25
Ergebnis nach Steuern / Jahresergebnis ohne Sondereffekte	4.073.458,57	10.157.951,25

*nachrichtlich: Die Sparte Ideeller Bereich beinhaltet auch die Sparte Zweckbetrieb

Bensheim, am 29. April 2022

Dr. Rainer Brockhaus

Dr. Peter Schießl

CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e. V.



Jahresabschluss 2021

Anhang

CBM Christoffel-Blindenmission
Christian Blind Mission e.V.

Inhalt

Allgemeine Angaben.....	3
Erläuterungen zur Bilanz.....	3
I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	3
II. Angaben zur Bilanz	7
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	9
Rechtlich unselbstständige Stiftungen.....	11
Sonstige Angaben.....	11
Nachtragsbericht	13

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde unter Berücksichtigung der Landes- bzw. Regionalbüros nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) gemäß der §§ 238 ff. und unter Beachtung der IDW-Stellungnahmen zur Rechnungslegung von Vereinen (IDW RS HFA 14) aufgestellt und gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Ergänzend werden die Aufwendungen gemäß den Empfehlungen des DZI in Aufwand für Programme sowie in Aufwendungen für Werbung & Öffentlichkeitsarbeit und für Verwaltung aufgeteilt.

Der Verein bilanziert wie eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB und ist als gemeinnützige Körperschaft nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, da er ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Eine Ausnahme bildet der steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetrieb. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Die Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist trotz der Übertragung einiger Landesbüros an CBM Global Disability Inclusion GmbH (CBM Global) gegeben.

Der Verein ist beim Amtsgericht Darmstadt unter der Nummer VR 20949 registriert.

Erläuterungen zur Bilanz

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.

Sachanlagen

Die Aktivierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert.

Ausgenommen sind unentgeltlich erworbene Vermögensgegenstände aus Schenkungen und Legaten. Die ertragswirksame Aktivierung erfolgt zum Zeitpunkt des Zugangs. Zur Wertfindung wird von einem sachverständigen und unabhängigen Dritten ein Wertgutachten eingeholt. Hiervon wird ein Sicherheitsabschlag in Höhe von 10 Prozent des ermittelten Wertes abgezogen. Ist aufgrund spezifischer Gegebenheiten wie Lage, Art, Anteil und Lasten keine valide Wertermittlung möglich, wird ein Wert von 1 Euro angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von netto mehr als 250,00 Euro und bis zu 800,00 Euro werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Gegenstände, die der Abnutzung unterliegen, werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Geschäftsausstattung richtet sich nach den steuerlichen Vorschriften, die den tatsächlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauern entsprechen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern der beizulegende Zeitwert am Bilanzstichtag unter dem Buchwert liegt. Sofern die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen entfallen sind, werden Zuschreibungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren Werten, die ihnen am Abschlussstichtag beizulegen sind, bewertet. Der Verein nimmt das Wahlrecht des § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB in Anspruch und schreibt die Wertpapiere des Anlagevermögens bei vorübergehenden Wertminderungen nicht auf den niedrigeren Kurswert ab. Bei dauernden Wertminderungen erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die in Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen entfallen sind.

Unentgeltlich zugewogene Wertpapiere werden mit den Börsen- oder Kurswerten zum Zeitpunkt des Zugangs oder mit den niedrigeren Werten, die ihnen am Abschlussstichtag beizulegen sind, bewertet.

Sonstige Ausleihungen sind mit Nominalwerten angesetzt.

Vorräte

Die Gegenstände des Vorratsvermögens werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind im Einzelnen mit ihren Nennbeträgen bilanziert. Sie enthalten im Wesentlichen Immobilien aus Erbschaften, die zum Verkauf stehen (3.560.958,89 Euro).

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich ausschließlich aus den Rücklagen (freien Rücklagen) und dem Bilanzergebnis zusammen. Die Differenzen der Fremdwährungsumrechnung der Rücklagen der jeweiligen Länder- und Regionalbüros werden mit den Rücklagen verrechnet.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen werden versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt und nach handelsrechtlichen Vorschriften passiviert. Die Bewertung der Versorgungsverpflichtung erfolgte mit dem Barwert der anteilig erworbenen planmäßigen Anwartschaft unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und einem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre von 1,87 Prozent p.a. zum 31. Dezember 2021 unter Berücksichtigung einer pauschalen Restlaufzeit der Verpflichtungen von 15 Jahren gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB und einer Rentendynamik von 1,75 Prozent p.a. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Bewertung mit dem 10-jährigen Durchschnittszins und der Bewertung mit dem 7-jährigen Durchschnittszins gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum 31. Dezember 2021 20.613,00 Euro. Die Rückstellung für Pensionszusagen von 309.685,10 Euro wurde mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung (205.837,98 Euro), der den fortgeführten Anschaffungskosten entspricht, saldiert. Die aus der Rückdeckungsversicherung erzielten Erträge (4.712,00 Euro) wurden mit den Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen (6.657,00 Euro) saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr werden zukünftige Preis- und Kostensteigerungen sowie Zinseffekte berücksichtigt. Die größte Position besteht aus Lohnsteuerverpflichtungen für Expatrierte Mitarbeiter in Höhe von 604.689,34 Euro, die CBM an die jeweiligen lokalen Behörden abführt. Weitere 500.639,40 Euro stammen aus den Regional- und Länderbüros. Diese beinhalten vor allem Ansprüche von Mitarbeitern, die sie während ihrer Dienstzeit gegenüber CBM erworben haben und die mit Ausscheiden der Mitarbeiter fällig werden. Die in Folge des Mergers gemäß Umwandlungsgesetz gebildete Rückstellung für Grunderwerbsteuer für Immobilien aus Erbschaften steht noch in Höhe von 257.604,84 Euro zu Buche.

Die Altersteilzeitverpflichtungen wurden gemäß dem IDW-Rechnungslegungsstandard RS HFA 3 gebildet. Aufstockungsbeträge wurden zu Beginn der Altersteilzeit in voller Höhe zurückgestellt. Die Rückstellungen für das Arbeitsentgelt und den Aufstockungsbetrag wurden mit dem Barwert angesetzt, wobei der Berechnung die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und ein Rechnungszinsfuß je nach Duration von 0,30 Prozent, 0,40 Prozent, 0,49°Prozent bzw. 0,58 Prozent zu Grunde lagen. Als Gehaltstrend wurden 1,5 Prozent zugrunde gelegt. Es ergibt sich ein Erfüllungsbetrag von 1.239.418,00 Euro. Unter Anwendung des § 246 Abs. 2 HGB wurde der beizulegende Zeitwert (entspricht den Anschaffungskosten) des Sondervermögens von 649.415,00 Euro saldiert. Der reguläre Zuführungsbetrag zu den Altersteilzeitrückstellungen wird im Personalaufwand ausgewiesen

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Haftungsverhältnisse, finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

Die vertraglich vereinbarten längerfristigen finanziellen Verpflichtungen für den üblichen operativen Betrieb (Mieten für Büros, Rechenzentrum, Software) liegen bei ca. 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro) p.a. (über die Gesamtlaufzeit der Verträge in Summe bei ca. 1,1 Mio. Euro; Laufzeit zwischen 1 und 5 Jahren).

Die vertraglich vereinbarten längerfristigen – noch nicht geleisteten - finanziellen Verpflichtungen aus Projekten mit Implementierungspartnern liegen bei 103,4 Mio. Euro (Vorjahr: 80,3°Mio.°Euro), davon 59,4 Mio. Euro in 2022 fällig. Insgesamt sind 39,0 Mio. Euro (Vorjahr: 50,6°Mio.°Euro) durch Zusagen Institutioneller Geber wie BMZ, EU und CBM Italien gedeckt. Die Differenz von 64,4 Mio. Euro wird durch bestehende finanzielle Reserven sowie künftig geplante und erwartete Spendeneinnahmen gedeckt. Die Reduktion der Zusagen institutioneller Geber resultiert aus Veränderungen u.a. bei CBM Australien, CBM UK und CBM Schweiz im Zusammenhang mit der Übertragung der Landesbüros auf CBM Global. Im Falle von Finanzierungsengpässen steht der CBM das Recht zu, die vertraglich vereinbarten Verpflichtungen gegenüber Projektpartnern anzupassen.

Fremdwährungsumrechnung

Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Devisenmittelkurs des letzten Börsentag(e)s des Geschäftsjahr(e)s in Euro umgerechnet. Die sich dabei ergebenden Umrechnungsauswirkungen werden jeweils ertrags- bzw. aufwandswirksam berücksichtigt (keine Saldierung).

Bei Vermögensgegenständen mit Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr nach dem Bilanzstichtag erfolgt die Bewertung mit dem niedrigeren Devisenkassakurs am Bilanzstichtag sowie bei den Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem höheren Devisenkassakurs am Bilanzstichtag.

Die von den Länder- und Regionalbüros in fremder Währung aufgestellten Bilanzen werden mit dem jeweiligen Stichtagskurs und die in fremder Währung aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnungen mit dem jeweiligen Durchschnittskurs des Jahres umgerechnet.

II. Angaben zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögens (in Euro)							
		Immaterielle Vermögensgegenstände		Sachanlagen			
		Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen	Gesamt	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Anschaffungskosten	01.01.2021	2.710.226,61	2.710.226,61	379.789,60	1.194,36	5.037.240,73	5.418.224,68
	Zugänge	2.626,53	2.626,53	47.276,64	19.025,21	1.412.324,56	1.478.626,41
	Zuschreib.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abgänge	185.186,67	185.186,67	352,56	0,00	434.329,82	434.682,38
	Kurseffekt	20,84	20,84	-973,27	0,00	132.932,00	131.958,73
	31.12.2021	2.527.687,31	2.527.687,31	425.740,41	20.219,57	6.148.167,47	6.594.127,44
Abschreibungen	01.01.2021	2.486.466,02	2.486.466,02	198.103,61	0,00	3.071.904,78	3.270.008,40
	Zugänge	135.350,41	135.350,41	4.628,29	2.490,66	944.612,66	951.731,60
	Zuschreib.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abgänge	180.525,92	180.525,92	0,00	0,00	184.598,16	184.598,16
	Kurseffekt	-2.429,98	-2.429,98	1.014,48	0,00	-12.533,37	-11.518,89
	31.12.2021	2.438.860,52	2.438.860,52	203.746,39	2.490,66	3.819.385,91	4.025.622,95
Restbuchwerte	01.01.2021	223.760,59	223.760,59	181.685,98	1.194,36	1.965.335,94	2.148.216,28
	31.12.2021	88.826,79	88.826,79	221.994,02	17.728,91	2.328.781,56	2.568.504,49

Entwicklung des Finanzanlagevermögens

Entwicklung des Finanzanlagevermögens (in Euro)	Anschaffungskosten				Stand am 31.12.2021
	Stand am 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Abschreibung	
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	42.192.819,31	8.092.331,89	0,00	0,00	50.285.151,20
2. sonstige Ausleihungen	81.967,58	99.249,46	45.335,42	0,00	135.881,62
	42.274.786,89	8.191.581,35	45.335,42	0,00	50.421.032,82

Entwicklung der Forderungen

Entwicklung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (in Euro)	Gesamt	davon mit einer Fälligkeit von		
		bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	517.980,04	517.980,04	0,00	0,00
Vorjahr	749.074,85	749.074,85	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	4.753.776,78	4.753.776,78	0,00	0,00
Vorjahr	2.356.443,16	2.356.443,16	0,00	0,00
Gesamt	5.271.756,82	5.271.756,82	0,00	0,00
Gesamt Vorjahr	3.105.518,01	3.105.518,01	0,00	0,00

Entwicklung der Rückstellungen

Entwicklung der Rückstellungen (in Euro)	Stand am 01.01.2021	Inanspruch- nahmen	Auflösung	Zuführung	Auf-/ Abzinsung	Kurseffekt	Stand am 31.12.2021
1. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	218.311,53	127.132,51	0,00	10.886,09	1.945,00	162,99	103.847,12
2. Steuer	689.618,86	246.357,86	186.513,63	53.649,40	0,00	-919,47	311.316,24
3. a. Sonstiges	1.749.332,60	482.966,74	436.711,70	682.894,94	0,00	-5.823,07	1.518.372,17
b1. Altersteilzeit	973.100,38	81.193,87	0,00	347.511,49	0,00	0,00	1.239.418,00
b2. Deckungsvermögen Altersteilzeit	-311.061,60	0,00	0,00	-338.353,40	0,00	0,00	-649.415,00
c. Leibrenten	90.473,00	23.061,12	0,00	18.928,12	0,00	0,00	86.340,00
d. Überstunden	270.240,30	270.240,30	0,00	302.865,76	0,00	0,00	302.865,76
e. Urlaube	369.393,97	369.393,97	0,00	338.985,17	0,00	0,00	338.985,17
f. Legate	771.663,38	149.000,00	5.000,00	81.787,00	0,00	0,00	699.450,38
	3.913.142,03	1.375.856,00	441.711,70	1.434.619,08	0,00	-5.823,07	3.536.016,48
	4.821.072,41	1.749.346,36	628.225,33	1.499.154,57	1.945,00	-6.579,55	3.951.179,84

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Euro)	davon mit einer Restlaufzeit von			
	Gesamt	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.856.459,59	1.856.459,59	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>1.303.895,31</i>	<i>1.303.895,31</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	2.688.810,74	2.688.810,74	0,00	0,00
davon: Steuern	218.187,55	218.187,55	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>7.007.020,47</i>	<i>7.007.020,47</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon: Steuern</i>	<i>420.432,72</i>	<i>420.432,72</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Gesamt	4.545.270,33	4.545.270,33	0,00	0,00
Gesamt Vorjahr	8.310.915,79	8.310.915,79	0,00	0,00

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

GuV nach Sparten (unter Berücksichtigung des Verwaltungskostenkonzepts des DZI für Spenden sammelnde Organisationen):

Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten (unter Berücksichtigung des Verwaltungskostenkonzepts des DZI für Spenden sammelnde Organisationen)	Ideeller Bereich und Zweckbetrieb				
	Summe Programm- arbeit	Werbung und Öffentlich- keitsarbeit	Verwaltung	Summe Werbung und Verwaltung	Summe ideeller Bereich
1a. Spendenerträge und Zuwendungen	265.245.313				265.245.313
1b. Umsatzerlöse	21.399				21.399
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.160.748	24.676	440.033	464.709	8.625.457
Summe Erträge (Nr. 1a, 1b und 2)	273.427.460	24.676	440.033	464.709	273.892.169
3. Aufwand Projekt- und Programmarbeit	204.314.996				204.314.996
4. Personalaufwand	19.036.350	6.196.176	4.370.722	10.566.898	29.603.248
5. Abschreibungen	752.303	144.389	190.390	334.779	1.087.082
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.147.098	22.209.304	3.136.240	25.345.544	35.492.642
Summe Aufwendungen (Nr. 3 bis 6)	234.250.746	28.549.869	7.697.353	36.247.221	270.497.967
7. Finanzergebnis	5.957		-60.340	-60.340	-54.382
8. Steuern von Einkommen und vom Ertrag					
9. ERGEBNIS NACH STEUERN / JAHRESERGEBNIS	39.182.671	-28.525.192	-7.317.660	-35.842.852	3.339.819

*nachrichtlich: die Geldspenden (ohne Sachspenden und Zuwendungen anderer Organisationen) betragen 71.190.725 Euro (Vorjahr: 67.820.284 Euro)

Gewinn- und Verlustrechnung nach Sparten (unter Berücksichtigung des Verwaltungskostenkonzepts des DZI für Spenden sammelnde Organisationen)	Ideeller Bereich und Zweckbetrieb	Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	Summe CBM 2021	Summe CBM 2020
	1a. Spendenerträge und Zuwendungen	265.245.313			265.245.313
1b. Umsatzerlöse	21.399	68.648	4.284	94.331	85.578
2. Sonstige betriebliche Erträge	8.625.457		661.969	9.287.425	46.229.120
Summe Erträge (Nr. 1a, 1b und 2)	273.892.169	68.648	666.252	274.627.069	355.765.523
3. Aufwand Projekt- und Programmarbeit	204.314.996			204.314.996	250.980.933
4. Personalaufwand	29.603.248			29.603.248	26.100.765
5. Abschreibungen	1.087.082			1.087.082	992.153
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	35.492.642		150.737	35.643.379	30.936.884
Summe Aufwendungen (Nr. 3 bis 6)	270.497.967		150.737	270.648.704	309.010.734
7. Finanzergebnis	-54.382		149.476	95.094	611.392
8. Steuern von Einkommen und vom Ertrag					
9. ERGEBNIS NACH STEUERN / JAHRESERGEBNIS	3.339.819	68.648	664.991	4.073.459	47.366.180

Die ertragswirksame Vereinnahmung von erhaltenen Spenden gemäß den Grundsätzen für die Rechnungslegung von Spenden sammelnden Organisationen nach IDW RS HFA 21 erfolgt in Bezug auf erhaltene Nothilfespenden. Den weiteren Spendenerträgen des laufenden Jahres stehen die Projektaufwendungen des laufenden Jahres gegenüber.

Nachlässe werden zum Zeitpunkt des Zugangs der liquiden Mittel ertragswirksam erfasst. Im Falle von Immobilien erfolgt die Erfassung zum Zeitpunkt des Zugangs (Eintrag im Grundbuch), vergleiche hierzu „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden/ Sachanlagen“.

Sachspenden (Arzneimittel) werden zum Zeitpunkt der Übernahme der Verfügungsmacht bzw. dem Zeitpunkt der Weiterleitung an Dritte ertragswirksam vereinnahmt. Sofern die Sachspenden in fremder Währung gewährt wurden, erfolgt die Umrechnung mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Erlangung der Verfügungsmacht bzw. dem Zeitpunkt der Weiterleitung an Dritte.

Zahlungen aus Kofinanzierungen werden zum Zeitpunkt des Zugangs ertragswirksam erfasst.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 9.287.425,31 Euro (Vorjahr: 46.229.119,99 Euro) enthalten periodenfremde Erträge von 553.791,05 Euro (Vorjahr: 39.601.351,79 Euro).

Die Erträge aus Wechselkursänderungen betragen 627.046,23 Euro (Vorjahr: 173.322,57 Euro).

Die periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 73.266,89 Euro stammen aus Nachzahlungen für das geschlossene Büro in Brüssel und Kostenerstattungen für das Jahr 2020.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Aufwendungen aus Währungsumrechnungen von 172.942,64 Euro (Vorjahr: 1.700.072,21 Euro) ausgewiesen.

Im Finanzergebnis sind Aufwendungen in Höhe von 6.657,00 Euro (Vorjahr: 768,00 Euro) für Rückstellungsaufzinsungen enthalten.

Rechtlich unselbstständige Stiftungen

Entwicklung der rechtlich unselbstständigen Stiftungen:

Entwicklung der unselbstständigen Stiftungen (in Euro)	Stiftungskapital Stand 01.01.2021	Stiftungskapital Stand 31.12.2021	Zustiftungen 2021	Jahresergebnis 2021	Projektförderung 2021
Ernst-Christoffel-Stiftung	11.719.711,32	12.447.934,88	728.223,56	-107.298,91	150.000,00
Ernst-Scheschonk-Stiftung	371.144,44	371.144,44	0,00	-7.458,96	8.000,00
Abbas und Margarete Schah-Mohammedi-Stiftung für Blinde	762.615,00	763.235,00	620,00	1.065,18	0,00
Summe	12.853.470,76	13.582.314,32	728.843,56	-113.692,69	158.000,00

Der Vermögensstock der Ernst-Christoffel-Stiftung ist dank Zustiftungen um 728.223,56 Euro auf 12.447.934,88 Euro gestiegen. Insgesamt bestehen innerhalb der Ernst-Christoffel-Stiftung 19 Stiftungsfonds mit einem Gesamtvolumen von 3.103.148,29 Euro. Aus der Ernst-Christoffel-Stiftung heraus wurden 150.000,00 Euro für satzungsgemäße Verwendung an die CBM weitergeleitet.

Die Ernst-Scheschonk-Stiftung hat in 2021 das Projekt MAHITA Eye Health in Madagaskar mit 8.000,00 Euro unterstützt.

Der Vermögensstock der Abbas-und-Margarete-Schah-Mohammedi-Stiftung für Blinde, die blinde und sehbehinderte Menschen im Vorderen Orient unterstützt, ist dank Zustiftungen um 620,00 Euro auf 763.235,00 Euro gestiegen.

Sonstige Angaben

Organe

Geschäftsleitungsorgan ist der Vorstand, dem als Mitglieder angehören:

Dr. Peter Schießl (Fundraising & Verwaltung)

Dr. Rainer Brockhaus (Kommunikation & Programme)

Die Gesamtbezüge des Vorstands liegen unter Berücksichtigung aller Gehaltsbestandteile (Jahresbruttogehalt, Dienstwagen und zusätzliche Altersvorsorge) bei 138.377,88 Euro (Dr. Peter Schießl) und 138.789,31 Euro (Dr. Rainer Brockhaus).

Die Gehaltsspannen der Bruttogehälter von CBM in Deutschland teilen sich wie folgt auf:

Gehaltsbandbreiten Bruttogehälter in Deutschland (in Euro)	Unterer Wert	Durchschnittswert gesamt	Oberer Wert
Leitungsebene*	72.614	91.680	116.145
Teamleitung	48.922	67.781	81.511
Sachbearbeitung/ Experten	33.285	55.235	76.169

*Bereichsleitung, Geschäftsbereichsleitung

Im Tarifbereich wird im November ein 13. Monatsgehalt bezahlt.

Der von der Mitgliederversammlung gewählte Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Siegfried Fischer (Vorsitzender)	Selbstständiger Unternehmensberater, Flörsheim
Dr. Amichia Biley (stellv. Vors.)	Dipl. Kfm./Executive MBA Finance, Pulheim
Dr. Nina Roßmann (stellv. Vors.)	Richterin, Bensheim
Markus Bohni	Selbständiger Beteiligungsberater und Interimmanager, Bad Soden (seit 09/2021)
Gertrud Bohrer	Diplom-Psychologin, Lauf
Claus Duncker	Direktor der Deutschen Blindenstudienanstalt, Marburg
Dr. Benjamin Härte	Pfarrer, Puhlheim (seit 09/2021)
Dr. Peter Heesch	Rechtsanwalt, Heidelberg
Christoph Huppenbauer	Pastor i.R., Neustadt in Holstein (bis 09/2021)
Dr. Michael Rabbow	Arzt für Allgemeinmedizin, Seeheim-Jugenheim (bis 09/2021)
Karl Starzacher	Rechtsanwalt, Lich (bis 09/2021)
Dr. Volker Thiedemann	Oberkirchenrat i.R., Pastor, Volljurist, Breiholz (seit 09/2021)

Gegen Vorlage der Belege für tatsächlich angefallene Kosten (Reise- und Übernachtungskosten) wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats 1.632,86 Euro im Zusammenhang mit Gremiensitzungen ersetzt.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen 158.433,90 Euro. Diese teilen sich auf in 106.401,80 Euro für Abschlussprüfungsleistungen, 24.297,25 Euro für Steuerberatungsleistungen sowie 27.734,85 Euro für prüfungsnaher Beratung.

Arbeitnehmerkennzahlen:

Personal	Köpfe per 31.12.2021	Ø Köpfe 2021	Vollzeit- äquivalente per 31.12.2021
Fundraising & Verwaltung	196	191	179
Kommunikation & Programme	423	464	407
Gesamt	619	655	586

Unter www.cbm.de ist die Erklärung zum Corporate Governance Kodex veröffentlicht.

Jahresergebnis

Es wird vorgeschlagen das Jahresergebnis den Rücklagen zuzuführen.

Nachtragsbericht

Der am 24. Februar 2022 begonnene Ukraine-Krieg hat die Weltwirtschaft negativ beeinflusst. Hinsichtlich möglicher Risiken hieraus auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Vereins für das kommende Geschäftsjahr verweisen wir auf unsere Ausführungen im Lagebericht unter dem Punkt „3.5 Russland-Ukraine-Krieg“. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 31. Dezember 2021 sind nicht eingetreten.

Bensheim, am 29. April 2022

Dr. Rainer Brockhaus

Dr. Peter Schießl

CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e. V.



Jahresabschluss 2021

Lagebericht

CBM Christoffel-Blindenmission
Christian Blind Mission e.V.

Inhalt

1	Grundlagen des CBM.....	3
1.1	<u>Abschluss der Umstrukturierung im Zuge der Verschmelzung von CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V. und Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.</u>	3
1.2	<u>Geschäftsmodell</u>	3
1.3	<u>Ziele und Strategie</u>	4
1.4	<u>Organisation</u>	5
2	Wirtschaftsbericht	7
2.1	<u>Aktuelle Trends in der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit</u>	7
2.2	<u>Aktuelle Trends am deutschen Spendenmarkt</u>	8
2.3	<u>Geschäftsverlauf</u>	8
2.4	<u>Ertragslage</u>	15
2.5	<u>Liquiditäts- und Finanzlage</u>	15
2.6	<u>Vermögenslage</u>	15
3	Prognosebericht.....	17
3.1	<u>Entwicklung der Programmarbeit</u>	17
3.2	<u>Entwicklung des Fundraisings</u>	17
3.3	<u>Planung 2022</u>	17
3.4	<u>Coronapandemie</u>	18
3.5	<u>Russland-Ukraine-Krieg</u>	19
4	Chancen- und Risikobericht	19

Aus technischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Bei der Bezeichnung von Personengruppen wird als inklusive grammatikalische Konvention im allgemeinen neben der maskulinen auch die feminine Form verwendet. Dort wo dies die Lesbarkeit zu sehr beeinträchtigt, wird nur das generische Maskulinum verwendet.

1 Grundlagen des CBM

1.1 Abschluss der Umstrukturierung im Zuge der Verschmelzung von CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V. und Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V.

Für das Geschäftsjahr 2020 war erstmals nach der Verschmelzung mit dem früheren Christoffel-Blindenmission Deutschland e.V. (CBM-D) ein Jahresabschluss nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) für den CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V. (CBM) aufgestellt worden. Zum 1. März 2020 war das Eigentum an der Immobilie Stubenwald an die CBM Stiftung übertragen worden. Daraus ergaben sich jeweils eine Reihe von Sondereffekten, die beim Vergleich des Berichtsjahres mit dem Vorjahr weiter zu berücksichtigen sind.

Im Jahr 2021 wurden im Zusammenhang mit der Verschmelzung einige Landesbüros unentgeltlich an CBM Global Disability Inclusion GmbH (CBM Global) übertragen. Dies waren die Landesbüros in Bolivien, Burkina Faso, Madagaskar, Indonesien, Laos, Nepal und den Philippinen. Die Übertragung des Büros in Bangladesch hat am 1. Februar 2022 stattgefunden. CBM Global ist eine von CBM unabhängige gemeinnützige Organisation von ehemaligen Mitgliedsorganisationen der CBM.

1.2 Geschäftsmodell

CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V. ist eine international tätige Organisation für Entwicklungszusammenarbeit, die sich auf Basis christlicher Werte dafür einsetzt, die Lebensqualität für Menschen mit Behinderung oder die von Behinderung bedroht sind und in den ärmsten Regionen der Welt leben, zu verbessern.

Die CBM ermöglicht nicht nur medizinische Hilfe, Prävention und Rehabilitation. Sie setzt sich auch für die umfassende Verwirklichung der Menschenrechte sowie die volle gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung ein. Dabei geht es auch um die Chance auf Bildung und Erwerbstätigkeit.

Interessierte Menschen lädt die CBM ein, durch persönliches und finanzielles Engagement an der Erfüllung dieser Mission und der Gestaltung einer inklusiven Welt mitzuwirken – sei es als Spender, Botschafter, Mitglied oder Unterstützer von politischen Kampagnen.

Mit ihrer politischen Arbeit will die CBM erreichen, dass die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Entwicklungspolitik konkret berücksichtigt werden – und dass dies auch finanziert wird.

Die CBM verantwortet die von Spenderinnen und Spendern sowie anderen Zuwendungsgebern finanzierte Programmarbeit in Entwicklungsländern, für deren Durchführung sie sich auf die eigenen Strukturen und die Partnerorganisation in den Ländern des globalen Südens stützt.

Der Mehrwert der CBM besteht darin, Kräfte und Ressourcen von Menschen und Institutionen mit gleichgelagerten Interessen zu bündeln. Darüber hinaus bringt die CBM das über viele Jahre erworbene Expertenwissen in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit und Behinderung ein. Sie ergänzt und verstärkt so das Engagement ihrer Unterstützerinnen und Unterstützer.

1.3 Ziele und Strategie

Um für immer mehr Menschen die Vision einer inklusiven Welt Wirklichkeit werden zu lassen, arbeiten wir an der Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten der CBM. Anspruch der CBM ist es, die führende internationale Organisation der inklusiven Entwicklungszusammenarbeit zu sein.

Wesentliche Elemente der Umsetzung hierzu sind:

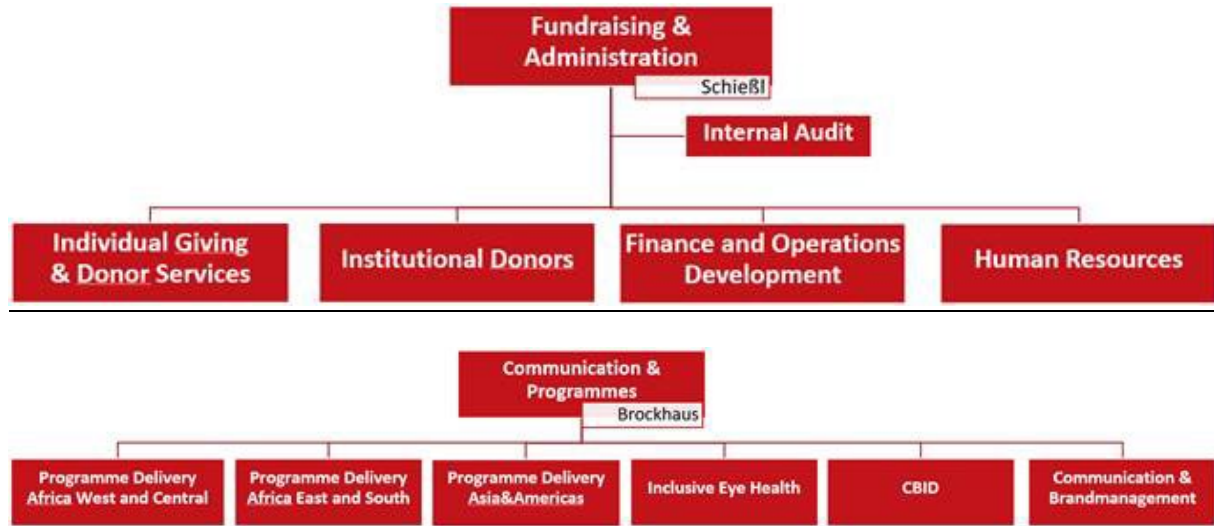
- Geberorientierung und eine starke Marke bleiben wesentliche Hebel, um stetig mehr Mittel für die Arbeit in Afrika, Asien und Lateinamerika zur Verfügung zu stellen.
- Wir konzentrieren uns auf die Arbeitsgebiete gemeindenahe Entwicklungszusammenarbeit und inklusive Augengesundheit. Die Hilfe in humanitären Krisensituationen und die behinderungsinklusive Katastrophenvorsorge bleiben ein wichtiges Querschnittsthema unserer Arbeit.

Wichtige Nebenbedingungen für die Erreichung unserer Ziele sind, dass neben den laufenden Einnahmen ausreichend finanzielle Reserven zur Verfügung stehen, der Anteil von Verwaltungs- und Werbeaufwendungen am Gesamtaufwand möglichst niedrig gehalten und die Anforderungen für das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) erfüllt werden.

1.4 Organisation

Struktur

Die CBM wird von zwei Vorständen geleitet. Den beiden Vorstandsressorts sind insgesamt zehn Geschäftsbereiche und eine Stabstelle organisatorisch zugeordnet (Stand: 31. Dezember 2021).



CBID – Community Based Inclusive Development

Auslandsorganisation

CBM verfügt nach Übertragung von sieben Büros an CBM Global über 24 Büros in Afrika, Asien und Lateinamerika, die den jeweiligen Geschäftsbereichen für die Programme Delivery zugeordnet sind. Sie überwachen und entwickeln vor Ort in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern die Projekte, fördern die anwaltschaftliche Arbeit für Menschen mit Behinderung und sorgen für die Einbindung der Arbeit der CBM in die Politik der jeweiligen Regierungen und die Koordination mit anderen Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit.

Governance

Dem Verein gehören 60 persönliche Mitglieder an, welche die Zwecke der CBM durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Organen des Vereines unterstützen und sich zumindest einmal jährlich zur Mitgliederversammlung treffen. Die Mitgliederversammlung ist unter anderem zuständig für Grundsatzfragen, die Entlastung des Vorstands und die Wahl des ehrenamtlichen Aufsichtsrates.

CBM ist Mitglied der Diakonie Hessen-Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Damit verbunden ist das Recht der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), eine Vertreterin oder einen Vertreter in den Aufsichtsrat zu entsenden. Dem Aufsichtsrat gehören somit satzungsgemäß die 6 bis 9 von der Mitgliederversammlung gewählten Personen sowie der Vertreter oder die Vertreterin der EKHN an.

Der Aufsichtsrat ernennt den hauptamtlichen Vorstand und überwacht dessen Tätigkeit. Zu den Aufgaben des Aufsichtsrats gehören unter anderem die Feststellung des Jahresabschlusses

und die Beschlussfassung über die vom Vorstand vorzuschlagenden Anlagerichtlinien, die Strategische Planung und das Jahresbudget.

Der Vorstand führt die Geschäfte. Geschäfte wie Grundstückstransaktionen, Darlehen und Geschäfte mit besonders hohen Risiken bedürfen der vorherigen Genehmigung durch den Aufsichtsrat.

Nahestehende gemeinnützige Organisationen

CBM Christoffel Blindenmission Christian Blind Mission e.V. ist das einzige Mitglied von Christian Blind Mission International (CBM USA) und Christian Blind Mission Ending Tropical Diseases (CBM ETD) in den USA:

- Über CBM USA werden Mittel von institutionellen Gebern und Privatspendern aus den USA eingeworben. Dr. Peter Schießl vertritt CBM Christoffel Blindenmission Christian Blind Mission e.V. im Board von CBM USA.
- Über CBM ETD erhält CBM umfangreiche Medikamentenspenden für die Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten.

CBM ist der Gründer der CBM Stiftung mit Sitz in Bensheim, Deutschland. Der Gründer ernennt die Mitglieder des Beirats der Stiftung, der den Vorstand der Stiftung ernennt und überwacht. Dem Beirat der Stiftung gehören Dr. Peter Schießl und Dr. Rainer Brockhaus an. Die selbständige Stiftung hat gleichlautende Satzungsziele wie CBM und soll Stifterinnen und Stiftern sowie Stiftungen ein attraktives Angebot von der Zustiftung bis hin zur Verwaltung von Stiftungen mit ähnlichem Stiftungszweck machen. Die CBM Stiftung ist Eigentümer der Immobilie Stubenwald-Allee 5 und vermietet diese an CBM. Die Mittel der Stiftung werden über CBM für Projekte verwendet.

CBM ist der Gründer von Christoffel Blindenmission Österreich – Gemeinnützige Stiftung (CBM Österreich). Der Gründer ernennt die Mitglieder des Aufsichtsorgans der Stiftung, welches den Vorstand der Stiftung ernennt und überwacht. Dem Aufsichtsorgan der Stiftung gehören Dr. Rainer Brockhaus und Dr. Peter Schießl an. Die Stiftung verfolgt die gleichen Ziele wie CBM und wird von CBM unterstützt. Ziel ist es, langfristig die Spenderbasis in Österreich durch geeignetes Fundraising zu erschließen und so zusätzliche Mittel für Projekte zu erhalten.

In Italien, Kenia, Australien, Neuseeland, Irland, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz bestehen eine Reihe von Organisationen, die „CBM“, „Christoffel-Blindenmission“ oder „Christian Blind Mission“ im Namen führen. Diese sind mit CBM nicht durch eine gemeinsame Governance verbunden. Sie stellen CBM Mittel für die Projektarbeit zur Verfügung. Diese Organisationen werden im Weiteren als „sonstige CBM-Organisationen“ bezeichnet.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Aktuelle Trends in der Förderung der Entwicklungszusammenarbeit

Derzeit sind das Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und das Auswärtige Amt die beiden wichtigsten öffentlichen Geber für die CBM. Das Volumen an Förderungen durch die Europäische Kommission stagnierte im Jahr 2021, hier machte sich auch die enorme Verzögerung in der Vergabe der Fördergelder aus dem neuen EU-Haushaltsplan bemerkbar. Wie erwartet flossen im Jahr 2021 die ersten Fördermittel der US-Regierung (USAID) nach dem Start von drei Projekten.

Förderung durch das BMZ – EZ Projekte

Der Gesamtetat des BMZ blieb mit 12,4 Mrd. Euro stabil auf dem Niveau des Vorjahres. Der Fördermitteltopf für deutsche private Projektträger und Vorhaben der Zivilgesellschaft erfuhr einen signifikanten Zuwachs von über 40 Prozent auf insgesamt gut 217 Mio. Euro, wodurch die CBM eine ganze Reihe an zusätzlichen Projektanträgen erfolgreich platzieren konnte. Der Mittelaufwuchs in diesem Fördertitel ist vom BMZ als dauerhaft geplant und für die nächsten Jahre durch Verpflichtungsermächtigungen finanziert.

Förderung durch das BMZ - Übergangshilfe

Das Gesamtportfolio für die BMZ-Übergangshilfe lag im Jahr 2021 bei knapp 560 Mio. Euro, darunter 189 Mio. Euro für Vorhaben von Nichtregierungsorganisationen. Insgesamt wurden 40 Neuvorhaben mit 171 Mio. Euro sowie reguläre Aufstockungen von laufenden Projekten mit 18 Mio. Euro bewilligt.

Förderung durch das Auswärtige Amt

Das Budget des Auswärtigen Amts für humanitäre Hilfe lag im Jahr 2021 bei 2,1 Mrd. Euro. Deutschland ist zweitgrößter Geber humanitärer Hilfe. Alle humanitären Gelder werden über UN-Organisationen, das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) sowie über Nichtregierungsorganisationen abgewickelt.

Förderung durch die Europäische Kommission

Bereits Ende 2020 wurde der neue EU-Finanzrahmen verabschiedet. Darin enthalten ist der Fördermitteltopf "Global Europe: Neighbourhood, Development and International Cooperation Instrument" mit knapp 80 Mrd. Euro an Fördermitteln für die Jahre 2021 bis 2027. Die programmatische Detailkonzeptionierung auf Themen- und Länderbasis hat das gesamte Jahr 2021 in Anspruch genommen und dauert noch an; nach Aussagen der Kommission ist für das zweite Halbjahr mit ersten Ausschreibungen unter dem genannten Fördertitel zu rechnen.

ECHO

Im Rahmen der angestrebten Diversifizierung der Geber für die humanitäre Arbeit der CBM wurde ein Qualitätsprofil für die Generaldirektion der EU-Kommission für Zivilschutz und

humanitäre Hilfe (ECHO) erstellt, was Voraussetzung für den Antrag auf eine Rahmenvertragspartnerschaft ist. Die CBM wird nach erfolgreicher Prüfung berechtigt sein, Projektanträge zur Förderung vorzuschlagen.

2.2 Aktuelle Trends am deutschen Spendenmarkt

Nach der von der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im März 2022 herausgegebenen Studie (www.spendenrat.de/spendeninfos/bilanz-des-helfens-2022) zum Spendenjahr 2021 lag das ermittelte Spendenvolumen für das Jahr 2020 bei 5,8 Mrd. Euro. Das bedeutet ein Plus von 6,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Es war das beste Jahr seit Beginn der Erhebung im Jahr 2005.

Die Anzahl der Spendenwilligen in Deutschland ist entgegen dem längerfristigen Trend gestiegen. 20 Mio. Menschen haben im Jahr 2021 gespendet. Das ist eine Million oder 5°Prozent mehr als im Vorjahr. Mit Ausnahme der 50- bis 59-Jährigen hat die Anzahl der Spenderinnen und Spender in allen Altersgruppen zugenommen, wobei die Menschen über 70 nach wie vor deutlich spendenfreudiger sind als andere Altersgruppen. Die Spendenreichweite (Anteil der Spenderinnen und Spender an der Bevölkerung) ist so um 1,6 Prozentpunkte auf 30,1 Prozent gestiegen. Zusammen mit der im langfristigen Vergleich weiterhin sehr hohen Spendenhäufigkeit von siebenmal pro Jahr und der von 40 auf 42 Euro angestiegenen Durchschnittsspende pro Spendenakt hat dies zu der Rekordhöhe des Spendenvolumens geführt.

Im unterjährigen Verlauf des Spendenaufkommens und in der Verteilung der Spendenzwecke zeigt sich der starke Einfluss der Flutkatastrophe im Juli 2021. So war das Spendenvolumen bis zur Jahresmitte kumuliert noch um -5 Prozent zurückgegangen, während im dritten Quartal des Jahres im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat Zuwachsraten von 73 (Juli), 42 (August) und 27 (September) Prozent zu verzeichnen waren. Das Spendenvolumen für die Not- und Katastrophenhilfe ist um 496 Mio. auf 1.222 Mio. Euro gestiegen, während andere Verwendungszwecke mehr oder weniger stagnierten oder deutlich zurückgingen. Für die Zwecke Krankheit und Behinderung wurden im Jahr 2021 mit 381 Mio. Euro -17,1 Prozent weniger als noch im Vorjahr (460 Mio. Euro) gespendet.

2.3 Geschäftsverlauf

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahrs

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren für CBM sind die Spendeneinnahmen (ohne Sachspenden), die Kofinanzierungen, die Projektförderung durch Weiterleitung von Geldmitteln an Partner (Aufwendungen für Projekt- und Programmarbeit) sowie die DZI-Quote, welche den Aufwand für Werbung und Verwaltung ins Verhältnis zum Gesamtaufwand setzt:

- Die Spendeneinnahmen (ohne Sachspenden) lagen mit 99,0 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 98,5 Mio. Euro).
- Die Kofinanzierungen sind auf 13,6°Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 9,7°Mio. Euro).

- Die Projektförderung durch Weiterleitung von Geldmitteln an Partner ist auf 70,3 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 56,6 Mio. Euro).
- Für das Jahr 2021 ergibt sich eine DZI-Quote (inkl. Sachspenden) von 13,4 Prozent (Vorjahr: 10,4 Prozent).

Geschäftsergebnis

Im Folgenden der Vergleich des Geschäftsjahres 2021 gegenüber dem Geschäftsjahr 2020:

Geschäftsergebnis (in TEUR)	Ideeller Bereich	Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	Summe 2021	Summe 2020
Ergebnis Erträge	273.892	69	666	274.627	355.766
Ergebnis Aufwendungen	270.498	0	151	270.649	309.011
Finanzergebnis	-54	0	149	95	611
Jahresergebnis (Summe Erträge, Aufwendungen, Finanzergebnis und Steuern)	3.340	69	665	4.073	47.366
Jahresergebnis ohne Sondereffekte 2020 (Auflösung Rückstellung wegen Verschmelzung/ Übertrag Immobilie an CBM Stiftung)	3.340	69	665	4.073	10.158

*alle Werte sind kaufmännisch gerundet

*nachrichtlich: Die Sparte Ideeller Bereich beinhaltet auch die Sparte Zweckbetrieb

Die Erträge der CBM sind 2021 um 81.138 TEUR auf 274.627 TEUR (Vorjahr: 355.766 TEUR) gesunken:

- Bei den Sachspenden aus dem Mectizan Donation Programm (MDP) wurde ein Rückgang um 47.722 TEUR auf 133.971 TEUR (Vorjahr: 181.694 TEUR) verzeichnet.
- Ohne Berücksichtigung der Sachspenden aus dem Mectizan Donation Programm (MDP) konnten die Erträge um 4.421 TEUR auf 140.656 TEUR (Vorjahr: 136.235 TEUR) gesteigert werden. Dies liegt vor allem an zusätzlichen Erträgen aus Kofinanzierungen.

Die Aufwendungen der CBM verringerten sich um 38.362 TEUR auf 270.649 TEUR (Vorjahr: 309.011 TEUR):

- Analog der Veränderung bei den Erträgen wurde bei den Sachspenden aus dem Mectizan Donation Programm (MDP) ein Rückgang der Aufwendungen um 47.722 TEUR verzeichnet.
- Dem gegenüber stehen um 13.755 TEUR erhöhte Mittelabflüsse an Partner sowie ein Anstieg beim Personalaufwand um 3.502 TEUR.

Das Jahresergebnis liegt bei 4.073°TEUR (Vorjahr ohne Sondereffekte: 10.158 TEUR). Dieses erhöhte die liquiden Mittel und wirkt sich somit positiv auf die finanziellen Reserven der CBM aus. Die finanziellen Reserven dienen dazu, die vertraglich vereinbarten längerfristigen – noch nicht geleisteten - Verpflichtungen aus Projekten mit Implementierungspartnern zu erfüllen. Diese liegen derzeit bei 103.414 TEUR (Vorjahr: 80.336 TEUR) wovon 38.975 TEUR (Vorjahr: 50.565 TEUR) durch Zusagen institutioneller Geber wie BMZ, EU, CBM Italien, CBM Australien, CBM UK gedeckt sind. Die Differenz von 64,4 Mio. Euro wird durch bestehende finanzielle Reserven sowie künftig geplante und erwartete Spendeneinnahmen gedeckt. Die Reduktion

der Zusagen institutioneller Geber resultiert aus Veränderungen u.a. bei CBM Australien, CBM UK und CBM Schweiz im Zusammenhang mit der Übertragung der Landesbüros auf CBM Global. Im Falle von Finanzierungsengpässen steht der CBM das Recht zu, die vertraglich vereinbarten Verpflichtungen gegenüber Projektpartnern anzupassen.

Ideeller Bereich:

Spenden, Zuwendungen, Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Spendeneinnahmen (ohne Sachspenden MSD)

Während bei Privatspenderinnen und -spendern in Deutschland, Stiftungen und Service Clubs sowie Unternehmen hohe Zuwachsraten zu verzeichnen waren, sind die Spendeneinnahmen von sonstigen CBM-Organisationen zurückgegangen.

Auf die Corona-bedingten Einschränkungen bei Fundraisingmaßnahmen mit persönlicher Präsenz (Veranstaltungen, Straßenwerbung) haben wir mit dem Ausbau von Online-Aktivitäten und medialer Spendenwerbung reagiert.

Die internationale Zusammenarbeit mit Stiftungen und anderen Organisationen hat sich weiter gefestigt. So flossen CBM für Bekämpfung vernachlässigter Tropenkrankheiten 2,1 Mio. Euro von END FUND, 1,5 Mio. Euro von Crown Agents und 1,4 Mio. Euro von Sightsavers zu.

Spendeneinnahmen

in TEUR	2020	2021	Veränderung 2021 / 2020	in %
Spendeneinnahmen	98.457	98.963	505	0,5%

davon:

Privatspenden	66.889	69.966	3.077	4,6%
Stiftungen und Service Clubs	6.227	9.781	3.554	57,1%
Unternehmen	1.467	1.645	178	12,1%
CBM USA, CBM Stiftung und CBM Österreich	6.359	2.858	-3.501	-55,1%
Sonstige CBM-Organisationen	17.515	14.713	-2.803	-16,0%

*alle Werte sind kaufmännisch gerundet

In den Spendeneinnahmen von Privatspendern sind 420 TEUR von Bündnis Entwicklung Hilft – Gemeinsam für Menschen in Not e.V. enthalten. Diese sind als Spenden für Nothilfe abgebildet.

Die Spendeneinnahmen aus Spenden für Nothilfe betragen insgesamt 1.432 TEUR (Vorjahr: 2.710 TEUR). Sie werden als „noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden des Geschäftsjahrs“ in die Projektverbindlichkeiten eingestellt. Im Jahr 2021 wurden die Projektverbindlichkeiten ertragswirksam um 2.021 TEUR (Vorjahr: 1.965 TEUR) vermindert.

Spenden und Zuwendungen

Die Spenden und Zuwendungen stellen sich für die letzten zwei Jahre wie folgt dar:

in TEUR	2020	2021	Veränderung 2021 / 2020	in %
Spendeneinnahmen	98.457	98.963	505	0,5%

1. Spendererträge und Zuwendungen

a1) Spendererträge: Geldspenden	97.712	99.551	1.839	1,9%
a2) Spendererträge: Sachspenden	181.694	133.971	-47.722	-26,3%
b) Nachlässe	20.141	17.839	-2.301	-11,4%
c) Bußgelder	185	239	54	29,5%
d) Kofinanzierungen	9.720	13.644	3.925	40,4%
Summe	309.451	265.245	-44.206	-14,3%

*alle Werte sind kaufmännisch gerundet

Bei den Spendererträgen aus Sachspenden handelt es sich im Wesentlichen um Sachspenden aus dem Mectizan Donation Programm, dem Arzneimittelspendenprogramm gegen Onchozerkose (Flussblindheit) der Firma Merck Sharp & Dohme (MSD). Da die Sachspenden unmittelbar weitergeleitet werden, stehen diesen Erträgen Projektaufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

Bei den Erträgen aus Nachlässen verzeichnen wir einen Rückgang um 2.301 TEUR auf 17.839 TEUR. Die Höhe der Erträge aus Nachlässen kann, abhängig von der Anzahl großer Nachlassfälle (über 250 TEUR), jährlich stark schwanken. Ausschlaggebend für den Rückgang war ein einzelner Nachlassfall über 4,5 Mio. Euro im Jahr 2020, den wir in ähnlicher Größenordnung im Jahr 2021 nicht hatten.

Im Jahr 2021 nahm die CBM insgesamt 13.644 TEUR (Vorjahr: 9.720 TEUR) aus Kofinanzierungen ein.

Sonstige betriebliche Erträge (im ideellen Bereich)

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 9.287 TEUR (Vorjahr ohne Sondereffekte: 8.392 TEUR).

Diese beinhalten 4.643 TEUR aus Beiträgen der sonstigen CBM-Organisationen zur Abdeckung von Kosten der CBM für die Projektentwicklung und Projektimplementierung.

Ideeller Bereich: Aufwand für Programmarbeit

Die Aufwendungen für Programmarbeit stellen sich über die letzten zwei Jahre wie folgt dar:

in TEUR	2020	2021	Veränderung 2021 / 2020	in %
a) Projektförderung durch	250.709	204.315	-46.394	-18,5%
a1) Geldmittel	56.589	70.344	13.755	24,3%
a2) Sachspenden	194.120	133.971	-60.149	-31,0%
b) Sonstige Programmaufwendungen	26.061	29.930	3.869	14,8%
b1) Projektimplementierung	7.797	8.102	306	3,9%
b2) Bewusstseinsbildung	5.860	3.345	-2.515	-42,9%
b3) Kapazitätsaufbau Partner*	12.404	18.482	6.079	49,0%
b4) Projektentwicklung- und monitoring				
Summe	276.769	234.245	-42.524	-15,4%

*alle Werte sind kaufmännisch gerundet

*seit 2022 werden für b3) Daten erhoben und im nächsten Abschluss separat ausgewiesen

Projektförderung

Die Projektförderung beinhaltet von Dritten erhaltene Geldmittel oder Sachspenden, welche an Partnerorganisationen oder Zielgruppen weitergeleitet werden.

Bei den Sachspenden ist vor allem die Arzneimittelspende aus dem *Mectizan Donation Programm* der Firma Merck Sharp & Dohme (MSD) gegen die Onchozerkose (Flussblindheit) hervorzuheben. Diese Sachspenden werden den Gesundheitsministerien der betroffenen Länder entsprechend deren Anforderungen zur Verfügung gestellt. CBM fördert darüber hinaus die zur Verteilung notwendigen Maßnahmen und die Qualitätssicherung der Logistikkette.

Im Berichtsjahr wurden 204.315 TEUR aufgewendet, davon gingen 18.498 TEUR nach Asien, 176.101 TEUR nach Afrika, 3.862 TEUR nach Lateinamerika und 5.853 TEUR in die überregionale Arbeit. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein Rückgang um 46.394 TEUR.

Die wesentliche Ursache liegt bei den um 47.722*TEUR geringeren Arzneimittelspenden aus dem Mectizan Donation Programm der Firma Merck Sharp & Dohme (MSD).

Projektimplementierung

Die Projektimplementierung enthält Aufwendungen der CBM für Ressourcen und Aktivitäten, die Teil der mit den Partnern vereinbarten Projektpläne sind. Hierzu gehören beispielsweise Sachmittel wie Fahrzeuge, die den Partnern für die Dauer von Projekten zur Verfügung gestellt

werden, oder das Lobbying von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CBM bei Behörden und Regierungen im Zusammenhang mit Projekten.

Für die Projektimplementierung wendete die CBM 8.102 TEUR (Vorjahr: 7.797 TEUR) auf.

Bewusstseinsbildung

Die Bewusstseinsbildung mit Bildungsangeboten und Kampagnenarbeit beinhaltet Aufwendungen für Maßnahmen für die fachliche Information, für Information über Prävention und für die politische Arbeit, soweit sie nicht in den Ländern des Globalen Südens stattfindet.

Für die Bewusstseinsbildung wendete die CBM 3.345 TEUR (Vorjahr: 5.860 TEUR) auf. Der Rückgang ist überwiegend durch die – im Zuge der Verschmelzung - überprüfte und angepasste Zuordnung von Kosten gemäß dem DZI-Konzept für Werbe- und Verwaltungskosten bedingt.

Kapazitätsaufbau Partner/ Projektentwicklung und -monitoring

Kapazitätsaufbau Partner/ Projektentwicklung und -monitoring beinhaltet Aufwendungen für den Kapazitätsaufbau von Partnern, die Auswahl und Planung von Fördermaßnahmen sowie Aufwendungen für deren fachliche Kontrolle und Wirkungsbeobachtung. Sie entstehen zum großen Teil in den Landes- und Regionalbüros und in den Initiativen der CBM.

CBM wendete diesbezüglich 26.585 TEUR (Vorjahr: 20.200 TEUR) auf.

Ideeller Bereich: Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit umfassen Aufwendungen für Mittelbeschaffung, Marketing und Kommunikation sowie Selbstdarstellung und Rechenschaftslegung.

Die Aufwendungen dienen der Generierung von Einnahmen und helfen, die Organisation bekannter zu machen (inkl. Stärkung der Marke und Erhöhung der Transparenz über die Arbeit der CBM).

Im Rahmen der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informiert die Organisation über die Notlagen, die sie verbessern will, erläutert die Notwendigkeit der verfolgten Zwecke und stellt die sozialen, gesellschaftlichen, politischen oder umweltbezogenen Bedingungen ihrer Programmarbeit dar.

Im Jahr 2021 hatte die CBM dafür Aufwendungen von 28.550 TEUR (Vorjahr: 19.195 TEUR). Die wesentlichen Ursachen für den Anstieg waren

- die – im Zuge der Verschmelzung - überprüfte und angepasste Zuordnung von Kosten gemäß dem DZI-Konzept für Werbe- und Verwaltungskosten,
- ein Personalaufbau im Fundraising zwecks Unterstützung des geplanten Wachstums,
- die Erhöhung der Unterstützung für CBM Österreich für das geplante Wachstum sowie
- die Erhöhung des Portos durch die Deutsche Post.

Ideeller Bereich: Verwaltung

Die Aufwendungen für die Verwaltung stellen sicher, dass die Grundfunktionen der Organisation und der betriebliche Ablauf gewährleistet sind, um die Erfüllung der satzungsgemäßen Zwecke zu unterstützen.

Im Jahr 2021 hatte die CBM dafür Aufwendungen von 7.697 TEUR (Vorjahr: 12.956 TEUR). Die wesentlichen Ursachen für die Reduzierung waren

- die – im Zuge der Verschmelzung - überprüfte und angepasste Zuordnung von Kosten gemäß dem DZI-Konzept für Werbe- und Verwaltungskosten,
- der verschmelzungsbedingte Abbau von Personal und die Reduktion von sonstigen betrieblichen Aufwendungen am Standort Bensheim sowie
- die Reduktion des externen Beratungsaufwands.

Zweckbetrieb

Im Zweckbetrieb werden - den deutschen Steuervorschriften folgend - ausgewählte wirtschaftlich orientierte Tätigkeiten zugeordnet. Diese Tätigkeiten werden mit keinem oder dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz belastet. Die Einnahmen und Ausgaben für diese Aktivitäten werden bei CBM seit 2021 im Ideellen Bereich abgebildet.

Im Zweckbetrieb der CBM werden andere Nichtregierungsorganisationen in inklusiver Entwicklungszusammenarbeit geschult.

Der Überschuss lag bei 21 TEUR (Vorjahr: Überschuss 29 TEUR).

Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb werden - den deutschen Steuervorschriften für gewinnorientierte Körperschaften (Einkommenssteuer und Umsatzsteuer sind in vollem Umfang zu berücksichtigen) folgend - das Sponsoring von Wohltätigkeitsorganisationen und Stiftungen sowie Dienstleistungen gegen Entgelt ausgewiesen.

Im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der CBM fallen in erster Linie Erträge und Aufwendungen aus Sponsoring an.

Der Überschuss lag bei 69 TEUR (Vorjahr: Überschuss 50 TEUR).

Vermögensverwaltung

Finanzanlagen von gemeinnützigen Organisationen und Stiftungen unterliegen in Deutschland keinem oder dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz. Dieser Bereich ist von der Einkommensteuer befreit. Die Erträge und Aufwendungen für diese Aktivitäten werden unter Vermögensverwaltung ausgewiesen.

Im Rahmen der Vermögensverwaltung der CBM steuert die CBM die Anlage der Eigenmittel. Diese sind in Wertpapiere innerhalb eines für CBM im Januar 2017 aufgelegten Spezialfonds investiert.

Neben der Steuerung der Eigenmittelanlage werden in der Vermögensverwaltung Zugänge von Immobilien und Beteiligungen an geschlossenen Fonds verwaltet, die in Form von Erbschaften, Vermächtnissen und Schenkungen an die CBM geflossen sind. Diese werden nach Möglichkeit kurzfristig veräußert.

Der Überschuss lag bei 665 TEUR (Vorjahr: Überschuss 716 TEUR).

Investitionen und Finanzierung

Im Jahr 2021 erfolgten keine größeren Investitionen. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des IT-Systems Salesforce und der Einführung des IT-Systems Business Central fallen unmittelbar aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung an.

2.4 Ertragslage

Erläuterungen zur Ertragslage sind im Kapitel 2.3 Geschäftsverlauf im Bereich „Geschäftsergebnis“ dargestellt.

2.5 Liquiditäts- und Finanzlage

Die Liquiditätslage der CBM ist mit Finanzanlagen und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe 74.677 TEUR (Vorjahr: 77.011 TEUR) für die Zwecke des Vereins ausreichend gesichert.

Die Liquidität dient dazu, sowohl unterjährige als auch längerfristige Schwankungen bei künftigen Einnahmen auszugleichen und so die Kontinuität der Arbeit in den Projekten zu gewährleisten. Es wird sichergestellt, dass

- Verpflichtungen gegenüber Projektpartnern für bereits zugesagte Projekte erfüllt werden können. Diese liegen derzeit bei 103.414 TEUR (Vorjahr: 80.336 TEUR), wovon 38.975 TEUR (Vorjahr: 50.565 TEUR) durch erwartete Einnahmen aus Zusagen von externen Gebern wie dem BMZ, der EU und der sonstigen CBM-Organisationen gedeckt sind und dass
- die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten von 4.545 TEUR bedient werden können.

Im Falle von Finanzierungsengpässen steht der CBM das Recht zu, die vertraglich vereinbarten Verpflichtungen gegenüber Projektpartnern anzupassen.

Die Zahlungsfähigkeit – auch im Falle kurzfristig fällig werdender größerer Mittelabrufe durch Partner – war im Jahr 2021 zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Hauptursachen für den Rückgang der Liquidität sind der erhöhte Mittelabfluss an Projektpartner sowie der Übergang von sieben Landesbüros an CBM Global.

2.6 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist mit 82.614 TEUR nahezu unverändert (Vorjahr 82.574).

Das Finanzanlagevermögen hat sich durch Verschiebung von freier Liquidität deutlich erhöht. Die längerfristigen Finanzanlagen enthalten 50.285 TEUR (Vorjahr: 42.193 TEUR), die im

Spezialfonds investiert sind. Der Marktwert des Spezialfonds betrug zum 31. Dezember 2021 61.393 TEUR (Vorjahr: 47.447 TEUR).

Für den Spezialfonds bestehen folgende Anlagerichtlinien:

- Das erlaubte Anlageuniversum wird in risikoarme und volatilere Anlagen unterschieden. Risikoarme Anlagen müssen mindestens 40 Prozent des Vermögens ausmachen. Volatilere Anlagen dürfen maximal 60 Prozent des Vermögens ausmachen, davon maximal 50 Prozent Aktien.
- Der Anteil von Nicht-Euro-Währungen darf – zwecks internationaler Risikostreuung – bis zu 30 Prozent betragen.
- Die Anlagen müssen sich an den Leitfaden für ethisch nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche halten.

Die Anlagerichtlinie wurden im Jahr 2021 in vollem Umfang eingehalten.

Das Eigenkapital von CBM erhöhte sich aufgrund des Jahresergebnisses auf 74.118 TEUR (Vorjahr: 69.442 TEUR). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 90 Prozent (Vorjahr: 84 Prozent).

Die Rückstellungen verminderten sich um 870 TEUR auf 3.951 TEUR (Vorjahr: 4.821 TEUR). Im Wesentlichen liegt dies an in Anspruch genommenen und aufgelösten Rückstellungen für Steuern und weniger sonstigen Rückstellungen.

Gesamtaussage

Die CBM hat im zurückliegenden Geschäftsjahr gegenüber dem Jahr 2020 sowohl bei den Spendeneinnahmen als auch auf den wesentlichen Tätigkeitsgebieten des Fundraisings und auch der Programmarbeit Fortschritte gemacht. In beiden Bereichen wurde die Planung deutlich übertroffen.

Die operative Integration von CBM-D und CBM ist weitgehend abgeschlossen.

3 Prognosebericht

3.1 Entwicklung der Programmarbeit

Die Länder des globalen Südens, in denen CBM tätig ist, sind nach wie vor von Corona betroffen. CBM und seine lokalen Partnerorganisationen haben sich mittlerweile auf die neuen Rahmenbedingungen eingestellt.

Die begonnenen Maßnahmen zur Vereinfachung der Prozesse, die Einführung neuer Tools zum besseren Monitoring sowie die Schritte zur Kapazitätserweiterung werden weiterentwickelt. Diese Maßnahmen sind nötig, um auch langfristig qualitativ hochwertige Programmarbeit leisten zu können.

Die Umsetzung erfolgt durch gezielte Investitionen und eine flexible Handhabung des Programmbudgets.

3.2 Entwicklung des Fundraisings

Die Bindung und Gewinnung von Spenderinnen und Spendern bleiben ein großes Thema für die CBM. Die Ansprache neuer Zielgruppen wird durch auf sie abgestimmte Inhalte und den Ausbau von Online-, Direct Response TV- und Face-to-Face-Kanälen verstärkt. Für die zielgruppengerechte inhaltliche und zeitliche Steuerung der Kommunikation über die verschiedenen Kanäle werden Donor Journeys entwickelt, wobei die Möglichkeiten des im Jahr 2020 eingeführte CRM-Systems Salesforce genutzt werden. Auch personell werden wir uns weiter verstärken, insbesondere im Hinblick auf digitale Formate und Online-Kanäle.

Im Bereich des institutionellen Fundraisings bleibt die Gewinnung neuer Geber außerhalb Deutschlands auf der Agenda.

3.3 Planung 2022

Für die hier relevanten Leistungsindikatoren der CBM wurde für das Jahr 2022 folgende Planung verabschiedet:

- Spendeneinnahmen (ohne Sachspenden) in Höhe von 129,0 Mio. Euro
- Kofinanzierungen in Höhe von 18,0 Mio. Euro
- Projektförderung durch Geldmittel an Partner in Höhe von 71,5 Mio. Euro
- DZI-Quote für Werbung und Verwaltung von 12,4 Prozent

Der vom Aufsichtsrat verabschiedete Plan sieht einen Jahresfehlbetrag von insgesamt 9,5 Mio. Euro vor.

Der Jahresfehlbetrag ergibt sich im Wesentlichen aus dem Ideellen Bereich und dient dazu, die in den Vorjahren nicht verwendeten Mittelzuflüsse sukzessive und zielgerichtet der Projektarbeit zuzuführen. Wesentliche Eckdaten der Planung im Ideellen Bereich sind:

- Die erfolgsneutralen Sachspenden aus dem Mectizan Donation Programm (MDP) werden mit rund 200 Mio. Euro erwartet.

- Ohne die Sachspenden aus dem Mectizan Donation Programm (MDP) wurden die Spendenerträge und Zuwendungen mit 129 Mio. Euro und die Aufwendungen mit 143,1 Mio. Euro geplant.
- 100,5 Mio. Euro werden für Programmarbeit (ohne Sachspenden) und 42,6 Mio. Euro für Werbung und Verwaltung geplant.

Für den Zweckbetrieb und den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sind jeweils ausgeglichene Ergebnisse geplant. Für die Vermögensverwaltung ist ein Überschuss von 0,3 Mio. Euro geplant.

Die Planung 2022 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Ist 2021	Plan 2022
Ideeller Bereich und Zweckbetrieb		
Spendenerträge und Zuwendungen	265.245	328.993
- davon: Spendenerträge: Sachspenden	133.971	200.000
Umsatzerlöse & Sonst. betr. Erträge	8.647	4.340
Ergebnis Erträge	273.892	333.333
Aufwand für Programmarbeit	-234.245	-300.507
Aufwand Werbung & Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung	-36.308	-42.610
Ergebnis Aufwendungen	-270.552	-343.117
Jahresergebnis Ideeller Bereich	3.340	-9.784
Jahresergebnis Geschäftsbetrieb	69	0
Jahresergebnis Vermögensverwaltung	665	332
Jahresergebnis Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.	4.073	-9.453

*alle Werte sind kaufmännisch gerundet

3.4 Coronapandemie

Die Planungen für das Jahr 2022 beruhen auf der Annahme, dass die Coronapandemie wie in den Jahren 2020/2021 und bei vorhergehenden wirtschaftlichen Krisen keine negativen Auswirkungen auf die allgemeine Spendenbereitschaft in Deutschland haben wird. Im Fundraising mit Privatpersonen versuchen wir, Corona-bedingte Einschränkungen unter anderem von Präsenzveranstaltungen, durch Online-Formate und mehr mediale Werbung zu kompensieren.

Wir rechnen in Deutschland und international mit einer gewissen Zurückhaltung bei Stiftungen und außerhalb Deutschlands auch mit Einschnitten bei staatlichen Gebern, die unsere Bemühungen, die Einnahmen in diesen Bereichen zu steigern, erschweren werden. Die entsprechenden Effekte sind in der Planung enthalten.

Aufgrund der in den Jahren 2020/2021 gemachten Erfahrungen mit der Arbeitsorganisation unter Corona-Bedingungen rechnen wir – mit Ausnahme der Möglichkeit von direkten Projekt- und Partnerbesuchen für die Planung und Überwachung von Projekten – mit keinen Einschränkungen der operativen Arbeitsfähigkeit.

3.5 Russland-Ukraine-Krieg

CBM ist Mitglied im „Bündnis Entwicklung hilft“ und erhält über diesen Weg Spendeneinnahmen, die für ein Engagement in der Ukraine eingesetzt werden. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung bei den humanitären Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine nicht zu vergessen und angemessen zu berücksichtigen. Das Engagement für die Ukraine ist zeitlich begrenzt und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. In einem ersten Schritt wurden noch im März des Jahres 2022 Mittel für das European Disability Forum, eine Dachorganisation von Behindertenrechtsorganisationen in Europa, bewilligt.

Bislang (Stand: April 2022) haben sich der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen auf Deutschland nicht in einer schwächeren Bereitschaft der Spenderinnen und Spender, die Anliegen der CBM zu unterstützen, niedergeschlagen. CBM wird seine Spenderschaft auch nicht mit größeren Aufrufen um Mittel für die Ukraine bitten. CBM wird sich darauf konzentrieren, weiter Spenden gegen die Not in den Programmländern des Globalen Südens zu mobilisieren. Diese Not wird durch die Ukraine-Krise, wegen der mit ihr einhergehenden gestiegenen Preise von Nahrungsmitteln und fossilen Brennstoffen, weiter verschärft.

4 Chancen- und Risikobericht

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der CBM basiert insbesondere auf folgenden Säulen:

- Regelmäßige Budgetüberwachung (Soll-Ist-Vergleiche)
- Kompetenzordnung und Vier-Augen-Prinzip bei Bestellung und Rechnungsfreigabe
- Kontierungsrichtlinien für Konten und Kostenstellen
- Revisionsprüfungen

Im Rahmen der regelmäßigen Budgetüberwachung (Soll-Ist-Vergleiche) werden die auf die einzelnen Quartale allokierten kumulierten Budgets sowohl für die Organisationseinheiten als auch für die Projekte durch die jeweils zuständigen Führungskräfte und im Geschäftsbereich Finance and Operations Development mit den Aufwendungen verglichen. Größere Über- oder Unterschreitungen werden geklärt.

Die CBM hat in ihrer Kompetenzordnung und Aufbauorganisation die Funktionen Bestellung und Beschaffung, Rechnungseingangsbearbeitung, Rechnungsfreigabe und Zahlungsdurchführung voneinander getrennt. Alle Rechnungen sowie alle Mittelweiterleitungen an Partner werden bzgl. Buchung und Zahlung im Vier-Augen-Prinzip überprüft und genehmigt. Der gesamte Prozess erfolgt systemgestützt mittels Workflows.

Für die relevanten Geschäftsprozesse bestehen Organisationshandbücher und Kontierungsrichtlinien zur Nutzung von Konten und Kostenstellen. Über die Buchung auf Kostenstellen erfolgt auch die Zuordnung der Aufwendungen in die steuerlichen Sphären sowie die Kostenaufteilung gemäß DZI-Systematik. Einmal jährlich erfolgen eine Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung der Kontierungsrichtlinien. Im Jahr 2021 wurde über alle Standorte der CBM ein einheitliches System für die Finanzbuchhaltung inkl. einer harmonisierten Kontierungsrichtlinie eingeführt. Damit besteht weltweit eine größere Transparenz, Vergleichbarkeit und auch zeitnahe Verfügbarkeit relevanter Ist-Zahlen.

Revisionsprüfungen erfolgen gemäß einer risikoorientierten Prüfungsplanungen über alle Geschäftsbereiche der CBM hinweg sowie anlassbezogen ad hoc.

System und Methoden des Risikomanagements

Im Rahmen des Risikofrühwarnsystems der CBM werden Risiken systematisch über eine jährliche rollierende Risikoinventur erfasst, bewertet, in der Risikolandkarte der CBM abgebildet und an den Aufsichtsrat berichtet.

Bei Risiken mit einer bestimmten Bewertung oder Compliance-Relevanz werden Maßnahmen ergriffen, um diese unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Maßstäbe angemessen zu reduzieren. In Jahr 2021 wurde das Risikomanagementsystem der Regional- und Länderbüros vollumfänglich in die zentralen Funktionen in Deutschland integriert.

Die Aufgabe des Risikomanagements obliegt dezentral den operativen Einheiten, das Risikocontrolling wird zentral wahrgenommen.

Die Schwerpunkte des Risikomanagements liegen insbesondere bei den Erfolgsrisiken, den strategischen Risiken, den Liquiditätsrisiken und den Reputationsrisiken. Risiken im Finanzbereich sowie operationale Risiken nehmen einen geringeren Stellenwert ein.

Instrumente zur Steuerung der Erfolgs- und Liquiditätsrisiken sind

- die operative Jahresplanung mit Abgleich zur Vorjahresplanung und der aktuellen Hochrechnung,
- die vierteljährliche Hochrechnung auf das Gesamtjahr (Einnahmen, Erträge und Aufwendungen),
- der vierteljährliche Abgleich von kumuliertem Ist- gegen anteilige Planwerte für Spendenerträge und Zuwendungen sowie Aufwendungen und
- der monatliche Abgleich von kumuliertem Ist- gegen anteilige Planwerte für Spendeneinnahmen und Zuwendungen.

Instrumente zur Steuerung der strategischen Risiken sind

- die laufende Beobachtung des Spendermarkts,
- die laufende Beobachtung der Entwicklung bei Institutionellen Gebern sowie
- die laufende Beobachtung vergleichbarer Organisationen.

Instrumente zur Steuerung der Reputationsrisiken sind

- die systematische Auswertung der landesweiten Presseveröffentlichungen zur CBM sowie
- die Steuerungs-, Kontroll- und Prüfverfahren der CBM bei den Projekten und Partnern.

Bericht zu bestandsgefährdenden Risiken und wesentlichen Risiken

Bestandsgefährdende Einzelrisiken sowie Gruppen von Risiken liegen keine vor.

Es bestehen – vor Einleitung von Maßnahmen – 19 Einzelrisiken (Vorjahr: 15 Einzelrisiken), welche als wesentlich kategorisiert wurden. Unter Berücksichtigung von Gegenmaßnahmen bleiben drei (Vorjahr: vier) wesentliche Einzelrisiken bestehen. Als wesentlich werden Einzelrisiken mit einem potenziellen Schadensvolumen von mehr als 250 TEUR und einer mehr als wahrscheinlichen (>50 Prozent) Eintrittswahrscheinlichkeit definiert.

Strategisches Risiko „Konjunkturelle Entwicklung“: Ein Einbruch der Wirtschaftskonjunktur könnte negative Auswirkungen auf die Spendenbereitschaft und die Einnahmen der CBM haben. In den Jahren 2020 und 2021 ist die Wirtschaftskonjunktur wegen der Coronapandemie zwar eingebrochen, CBM konnte seine Einnahmen trotzdem steigern (siehe oben 2.3 und 3.2.). Wir werden dieses Risiko auch vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise weiter beobachten und – sofern erforderlich – das Fundraising anpassen.

Operationelles Risiko „Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Projektpartner“: Das Risiko besteht nach wie vor in der Implementierungsunsicherheit und -verzögerung bei unseren Projektpartnern (bspw. lokale Lockdowns, Versorgungsengpässe, Reisebeschränkungen). Diverse Gegenmaßnahmen wurden und werden bereits durchgeführt (bspw. zeitnahe Kommunikation an Geber, flexible Anpassungen der Projektplanung, Auflage eines Corona-Hilfsfonds zur kurzfristigen Finanzierung für notwendige Hygieneartikel, Unterstützung bei der Einrichtung neuer elektronischer Kommunikationsplattformen). Die Maßnahmen waren geeignet, den erstmalig im Jahr 2020 aufgetretenen Effekten auch im Jahr 2021 entgegenzuwirken. Dies zeigt sich insbesondere in den deutlich erhöhten Mittelzuführungen an Projektpartner (siehe oben 2.3).

Liquiditätsrisiko „Mehrjährige Projekte“: Projekte mit mehrjährigen Zusagen sowie neue Arten der Projektfinanzierung binden Finanzmittel. Im Falle eines Erlösrückgangs soll sichergestellt sein, dass sowohl die Projekte als auch die Arbeitsfähigkeit der CBM gewährleistet bleiben. Die Liquiditätsreserven der CBM werden so dotiert, dass die Finanzierung der Projekte und/ oder Maßnahmen zur Kompensation evtl. Erlösrückgänge finanziert werden können. Als

erforderliche Mindestliquidität zur Abdeckung der Risiken hat CBM Szenario-basiert einen Betrag von 41 Mio. Euro festgelegt. Dieser Betrag wurde im Jahr 2021 nicht unterschritten.

Bericht zu den wesentlichen Chancen

Ziel der im Jahr 2020 begonnen Neustrukturierung der internationalen Programmarbeit ist es, durch weniger komplexe Abstimmungsprozesse und kürzere Entscheidungswege Agilität und Wirksamkeit der Arbeit der CBM zu erhöhen. Hierfür wird auch im Jahr 2022 weiter systematisch an Prozessverbesserungen gearbeitet. Unsere personellen und finanziellen Ressourcen werden konsequent auf die Arbeitsgebiete der Inklusiven Augenarbeit und der gemeindenahen Entwicklungszusammenarbeit und geographisch vor allem auf Afrika fokussiert. Dies führt zu einer erhöhten Wirksamkeit und einer verbesserten Effizienz der eingesetzten Spendengelder.

CBM wird weiter in das Fundraising investieren, um die vorhandenen Chancen für ein weiteres Wachstum der Spendeneinnahmen zu nutzen.

Die Bekämpfung von Fluchtursachen und humanitären Krisenlagen bleibt auf der politischen Agenda und mobilisiert zusätzliche öffentliche Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit, wo die CBM einen entsprechenden Beitrag leisten wird.

Bensheim, 29. April 2022

CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.

Dr. Peter Schießl

Dr. Rainer Brockhaus